

Marktgemeindeamt
- Straßwalchen -

Zahl: 004-1/2019

N i e d e r s c h r i f t

zur **ordentlichen, öffentlichen Sitzung** der Gemeindevertretung der Marktgemeinde Straßwalchen am **Donnerstag, 28. März 2019**, um **19:00 Uhr** im ehemaligen Rot-Kreuz-Schulungsraum Straßwalchen (*Salzburger-Straße 13*).

Die Anberaumung dieser Sitzung wurde ortsüblich (durch Anschlag an der Amtstafel der Marktgemeinde Straßwalchen) kundgemacht und auch im Internet veröffentlicht.

Die Gemeindemandatäre wurden **rechtzeitig und ordnungsgemäß** durch schriftliche Verständigung einberufen. Wie vereinbart, erfolgte diese Einberufung teilweise auch durch **elektronische Zustellung** mittels E-Mail-Nachricht.

A n w e s e n d e :

Vorsitzender: Bürgermeister Friedrich Kreil,

Gemeinderäte: Vbgm. Liselotte Winklhofer, Vbgm. Franz Leikermoser,
GR. Tanja Kreer, GR. DI (FH) Max Holzinger,
GR. Mag. Helmuth Herzog, GR. Johannes Baumann,
GR. Sebastian Leitl, GR. Robert Lugstein,

Gemeindevertreter: GV. DI. Piero Ploner, GV. Martin Lugstein,
GV. Johann Feitzinger, GV. Johann Schinagl,
GV. Christina Herzog, GV. Johann Loibichler,
GV. Wolfgang Plainer, GV. Karin Meingast,
GV. Franz Xaver Hinterberger, GV. Martin Herzog,
GV. Theresia Pliga, GV. Mag. Christoph Stockner,
GV. Johann Dorfer und GV. Franz Bachleitner MAS,

Bedienstete der Marktgemeinde Straßwalchen:

- Bauamt der Gemeinde: VB. Reinhard Lösch, VB. Josef Miedl,
VB. DI (FH) Thomas Wörndl,
- Amtsleiter: VB. Mag. Erich Haas,
- Schriftführer: VB. Mag. Johann Fürst;

Abwesende: GV. Harald Wiesinger u. GV. Berta Lugstein (beide entschuldigt);

T a g e s o r d n u n g :

- Punkt 1.): **Eröffnung** der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen
Einberufung und Beschlussfähigkeit;
- Punkt 2.): **Fragestunde** für Gemeindebürger zu den Tagesordnungsthemen;
- Punkt 3.): **Genehmigung** der Protokolle zu den Gemeindevertretungssitzungen
vom **4. Oktober 2018** und vom **13. Dezember 2018;**
- Punkt 4.): **Bericht** des Bürgermeisters;
- Punkt 5.): Beratung u. Beschlussfassung in folgenden raumordnungsrechtlichen
Angelegenheiten, Berichterstatter: jeweils GR. DI. Max Holzinger;
- a) **Teilabänderung** des Flächenwidmungsplanes: **Steindorf,**
Pfongauer-Straße 2018, inklusive Planfreistellung, Endbeschluss;
 - b) **Abänderung** des erweiterten Bebauungsplanes der Grundstufe
für den Bereich: **Areal Goldner**; Endbeschluss;
 - c) **Aufstellung** eines erweiterten Bebauungsplanes der Grundstufe für den
Bereich: **Sägwerk Söllinger – Areal Pölzleitner**; Endbeschluss;
 - d) **Abänderung** des Bebauungsplanes der Grundstufe
für den Bereich: **Irrsdorf-Ost**, Endbeschluss;

- Punkt 6.): **Erweiterung um zwei KiGa-Gruppen** in der neu zu errichtenden Kinderbetreuungs-Einrichtung, Beratung und Beschlussfassung, Berichterstatterin: Vbgm. Liselotte Winklhofer;
- Punkt 7.): **Vergabe der ausgeschriebenen Arbeiten** an die Best- u. Billigstbietenden zur Errichtung der Gebäude für die Kinderbetreuung und die Hauptwache der freiwilligen Feuerwehr Straßwalchen, Beratung und Beschlussfassung, Berichterstatterin: Vbgm. Liselotte Winklhofer;
- Punkt 8.): **Sondernutzungsbewilligung** zur Erneuerung einer Bushütte in Stockham, *L265 Hüttenedter Landesstraße*, km 1,15; Beratung und Beschlussfassung, Berichterstatter: GR. Johannes Baumann;
- Punkt 9.): **Vergabe** Kanalisierung 2019: Beratung und Beschlussfassung, Berichterstatter: GR. Johannes Baumann;
- Punkt 10.): **Vergabe** Erweiterung Hainbachsiedlung, Teil 2 2019; Beratung und Beschlussfassung, Berichterstatter: GR. Johannes Baumann;
- Punkt 11.): **Ansuchen um Übernahme** in Privatbestand, Hofzufahrt *Reitsamer Eck*; Beratung und Beschlussfassung, Berichterstatter: GR. Johannes Baumann;
- Punkt 12.): Änderung der ortspolizeilichen Verordnung „*Alkoholverbot auf öffentlichen Plätzen*“ und der damit einhergehenden Angleichung der Schul-Liegenschaftsgrenzen; Beratung und Beschlussfassung, Berichterstatter: Bgm. Friedrich Kreil;
- Punkt 13.): **Ergänzungen der Hallenordnung** für alle Turnhallen u. Freisportanlagen im Eigentum der Marktgemeinde Straßwalchen; Beratung und Beschlussfassung, Berichterstatter: Bgm. Friedrich Kreil;
- Punkt 14.): Einheitliche **Kindergarten-Ordnung** für Gemeinde-Kindergärten: Beratung und Beschlussfassung, Berichterstatter: GR Robert Lugstein;

Punkt 15.): **ERWEITERUNG** der Tagesordnung:

Straßenverlegung und Neuvermessung der **GP 3464** in Reitzing;

Beratung und Beschlussfassung, Berichterstatter: Johannes Baumann;

Punkt 16.): **NICHT ÖFFENTLICH:**

Verein Kleinkindergruppe Straßwalchen, *miniMAXIMUS:*

Antrag auf **Feststellung des Bedarfes** für den Betrieb einer alterserweiterten

Gruppe in der allgemein zugänglichen Tagesbetreuungseinrichtung Steindorf,

Holsteingasse 3, 5204 Straßwalchen, Beratung und Beschlussfassung,

Berichterstatter: GR. Robert Lugstein;

Punkt 17.): **NICHT ÖFFENTLICH:**

Verleihung der Wappenmedaille für besonders langjähriges Wirken auf

musikalischem und kulturellem Gebiet; Beratung und Beschlussfassung,

Berichterstatter: Bgm. Friedrich Kreil;

Punkt 18.): **ERWEITERUNG** der Tagesordnung

NICHT ÖFFENTLICH:

Würdigung von Herrn Dr. Anton ZUCHI für die Verdienste um die

Marktgemeinde Straßwalchen; Beratung und Beschlussfassung,

Berichterstatter: Bgm. Friedrich Kreil;

Punkt 19): Sonstiges;

Zu Punkt 1.):

Bürgermeister **Friedrich Kreil** eröffnet als **Vorsitzender** die heutige Sitzung um **19:00 Uhr**.

Er bedankt sich für das **pünktliche** Erscheinen, begrüßt die Mitglieder der Gemeindevertretung, die Bediensteten der Marktgemeinde Straßwalchen und die Zuhörer.

Der Vorsitzende entschuldigt die fehlenden Mandatare und stellt fest, dass die heutige Sitzung **zeitgerecht und ordnungsgemäß** (noch) von ihm einberufen worden ist.

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Auf Ersuchen des Vorsitzenden erklärt der Amtsleiter, dass es notwendig und auch sinnvoll sei, die heutige **Tagesordnung zu erweitern** und die Angelegenheiten, betreffend die **Punkte 15.) und 18.)** in diese noch aufzunehmen.

Der **Antrag** des Vorsitzenden, die **Tagesordnung** wie vorgetragen zu erweitern, wird **einstimmig genehmigt**.

Zu Punkt 2.):

Der Vorsitzende: Für die Zuhörer besteht (nur) **jetzt** die Möglichkeit, **Anfragen** zu den Themen auf der heutigen Tagesordnung zu stellen.

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es **keine Wortmeldungen**.

Zu Punkt 3.):

Der Vorsitzende: Die Protokolle zu den **Gemeindevertretungssitzungen** vom **4. Oktober 2018** und vom **13. Dezember 2018** wurden vorab an alle Mitglieder der Gemeindevertretung versendet, die Niederschriften waren diesmal auch den Sitzungsunterlagen angeschlossen und liegen heute zur Genehmigung vor.

Auf Anfrage des Bürgermeisters erklären

- GV. DI Piero PLONER (für die **ÖVP**),
- Vbgm. Liselotte WINKLHOFER (für die **LIS**),
- GR. Tanja KREER (für die **SPÖ**),
- GV. Mag. Christoph STOCKNER (für die **FPÖ**) und
- GV. Franz BACHLEITNER (für die **FWGBS**),

auf eine Verlesung der Protokolle zu **verzichten**.

Alle Fraktionsvertreter anerkennen, dass diese Dokumente, in der jeweils versendeten Fassung **richtig** sind.

Antragstellung:

Der Vorsitzende stellt den **Antrag**, die Protokolle zu den Gemeindevertretungssitzungen vom **4. Oktober 2018** und vom **13. Dezember 2018**, in der jeweils versendeten Fassung **zu genehmigen**.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Zu Punkt 4.):

- 30.01.2019:** Verhandlungen bei der Firma Lagermax, betreffend den **Einbau neuer technischer Anlagen**;

- 01.02.2019:** brandschutztechnische Beurteilung bei der Firma: ARVAI-Plastics-GmbH;

- 02.02.2019:** Jahreshaupt-Versammlung der Landjugend Straßwalchen;

- 03.02.2019:** Schirennen in der Taigen (Veranstalter: Sepp Zoister);

- 04.02.2019:** naturschutzrechtliche Verhandlung: **Streitigkeiten wegen der Errichtung von zwei Umkehrplätzen** auf einer Straße am „Kogler-Berg“ (Gemeinde: Oberhofen am Irrsee); Nach mehrstündiger Verhandlung kam es hier zu keiner Einigung!

- 05.02.2019:** Gratulationen und Verhandlungen bei der Firma Lagermax;
Generalversammlung des Vereines: *Service- u. Familienbüro Straßwalchen* (im Seniorenwohnhaus St. Rupert, Cafeteria im Erdgeschoß);
Funktionärstreffen im Kavalierhaus in Salzburg;

- 06.02.2019:** INKOBA-Vollversammlung (im Gasthof „*Jägerwirt*“ in Lengau);

- 07.02.2019:** **Messe für Bauen, Wohnen u. Energiesparen** (im Messezentrum Salzburg);

- 08.02.2019:** Verleihung der **Sport-Ehrennadel in Gold** der Marktgemeinde Straßwalchen an **12 Turnerinnen** des Turnvereines 1868 Straßwalchen (für die Erringung des Staatsmeistertitels im Team-Turnen, offene Klasse); Die Auszeichnungen wurden im Heurigen-Lokal: „*Das Gewölbe*“ in Straßwalchen überreicht.

- 10.02.2019:** Verabschiedung von Frau **Manja Breckner**, die mit Jahresende 2018 ihren Dienst (nach 13-jähriger, verdienstvoller Tätigkeit) als Pfarrsekretärin beendet hat und in den Ruhestand wechselte.
Der Pfarrkirchenrat bestellte Frau **Angelika Friedl** (aus Steindorf) zur neuen Pfarrsekretärin. Auf Ersuchen der Pfarre Straßwalchen wurden die Kosten für diese Feier je zur Hälfte zwischen der Gemeinde und der Pfarre Straßwalchen geteilt.
- 12.02.2019:** Besprechung (im Gemeindeamt Straßwalchen), betreffend die Sanierung des „*Pfongauer-Baches*“ und **Oberflächen-Gestaltung;**
- 13.02.2019:** Herr Klaushofer stellte das Projekt der Bauzone vor. Kürzlich begann hier der Abbruch des ehemaligen Geschäfts- und Wohnhauses GOLDNER im Markt;
- 15.02.2019:** **Bezirkstagung** des Salzburger Bildungswerkes (in der Volksschule Seeham);
- 17.02.2019:** **Gebiets-Preisschnalzen** in Bergheim; Die Steindorfer Aperschnalzer haben an diesem Wettbewerb zwar teilgenommen, aber keinen Preis erzielt.
- 19.02.2019:** ÖBB-Verhandlung, betreffend den **Öffentlichen-Personen-Nahverkehr** (ÖPNV); An dieser Verhandlung nahm auch Herr **Ing. Gerold Daxecker** (Geschäftsführer des Regionalverbandes Salzburger Seenland) teil;
- 21.02.2019:** Bauverhandlung: *Schinwald/Lagermax*;
- 22.02.2019:** Kindergarten Riemerhof (Eichenweg): Eine Mutter besuchte mit ihrem Kleinvieh den Kindergarten;

Geburtstagsfeier von Frau **Elisabeth Höllwarth-Kaiser** (amtierende Bürgermeisterin der Gemeinde Oberhofen am Irrsee);
- 23.02.2019:** Jahreshaupt-Versammlung der **Jungen Volkspartei Straßwalchen** im „*Gasthof zur Post*“ (Anton Gerbl) in Straßwalchen;
- 24.02.2019:** Rupertigau-Preisschnalzen in Bergheim;
- 01.03.2019:** **Lange Nacht der Volksmusik** (im ORF-Landesstudio Salzburg);

- 02.03.2019:** „*Stemmer*“ in Lochen (mit Teilnehmerin **Lena Raidel** aus Straßwalchen);
Maskenball der Trachtenmusikkapelle Hochfeld
(im Gasthof Schinwald: „*Kirchenwirt*“ in Irrsdorf);
- 04.03.2019:** Verleihung des „*Leopold-Kohr-Preises 2019*“ an die Bio-Heuregion Obertrum;
- 08.03.2019:** Sitzung des **Reinhalteverbandes „Mattig-Hainbach“** (in Schalchen);
- 08.03. -** **17. Irrsdorfer Gstanzlsingen** (mit der Irrsdorfer Tanzmusi als Veranstalter)
10.03.2019: im **Turnsaal der Volksschule Straßwalchen**;
- 10.03.2019:** Gemeindevertretungs- und Bürgermeisterwahlen;
- 11.03.2019:** Sitzung des Wasserverbandes (in Gmunden);
- 12.03.2019:** mündliche Verhandlung im Gemeindeamt Oberhofen (betreffend die Errichtung von zwei Umkehrplätzen am Koglerberg)
- 13.03.2019:** Vermessungsamt Salzburg (Unterfertigung von einigen Übertragungen von Änderungen im Katasterplan);
Ehrung für Vizebürgermeister a.D. Wolfgang ALLMANN;
- 14.03.2019:** Bauberatung: „*Märzenacker*“;
Vorberatung zum **Abschluss eines Dienstbarkeits-Vertrages** mit der **Pfarrpfünde Straßwalchen** (betreffend den neu errichteten Parkplatz an der Andreas Thalhammerstraße) mit folgenden Teilnehmern:
Pfarrprovisor, Dechant Dr. Gottfried Laireiter, Herrn Raimund Rainer, Bgm. Friedrich Kreil und Amtsleiter VB. Mag. Erich Haas;
- 15.03.2019:** Freiwillige Feuerwehr Straßwalchen, Jahreshaupt-Versammlung des Löschzuges: Hager-Hochfeld;
Maturaball des BORG Straßwalchen (in der Wallerseehalle in Henndorf);
- 16.03.2019:** Jahreshaupt-Versammlung des Löschzuges: Haidach;

- 17.03.2019:** **Festgottesdienst** (um 10:00 Uhr in der Pfarrkirche Straßwalchen, diamantene Profess von Sr. Xaveria Wagner);
- 19.03.2019:** Übernahme eines neuen Radladers für unseren Bauhof;
- 21.03.2019:** Klärung von grundsätzlichen Fragen, betreffend eine Fläche an der „*Waldhäusl-Straße*“ (im Eigentum des mittlerweile verstorbenen Josef Lorenzato): Diese Liegenschaft hat ein Ausmaß von ca. 2.000 m² und befindet sich im „*Grünland*“, wird jedoch aktuell nicht bewirtschaftet. Der Nachbar, Harald Bartol, interessiert sich für einen Erwerb dieses Grundstückes.
- Ich besuchte meinen ehemaligen Amtskollegen Willi Langwallner (Bürgermeister a.D. und Ehrenbürger der Gemeinde Zell am Moos), der an einer „*progressiv*“ verlaufenden Muskel-Erkrankung leidet.
- Konzert des amerikanischen Jugend-Orchesters (in der Gerhard-Dorfinger-Sporthalle in Straßwalchen);
- 22.03.2019:** zwei Genossenschaftsversammlungen (in Irrsdorf und in Steindorf);
- Lokalausgang (Besichtigung des Steindorfer Rückhaltebeckens, gemeinsam mit Herrn Mangelberger, Hofstätter-Bauer);
- 23.03.2019:** Gewichtheber-Derby in Lochen;
- 24.03.2019:** **Engere Wahl** („*Stichwahl*“) der Bürgermeisterin von Straßwalchen;
- Jahreshaupt-Versammlung der Brauchtumsgruppe Straßwalchen (im Gasthof zur Post, Anton Gerbl in Straßwalchen);
- 25.03.2019:** Vortrag und Filmvorführung (im überfüllten Pfarrsaal Straßwalchen) von Schwester Ingrid Sturm (von den Kreuzschwestern in Linz) über ihre vielen **Hilfsprojekte in den ärmsten Gebieten Rumäniens.**
- 28.03.2019:** Gewerbe- u. Baubehördliche Verhandlung (bei der Firma Greger in Steindorf);
- Besprechung mit Frau **Sonja Schattauer** (diplomierte Sozialarbeiterin, bei der Gruppe: **Kinder u. Jugendhilfe** bei der Bezirkshauptmannschaft Salzburg-Umgebung);

Der Vorsitzende stellt diesen Bericht zur Diskussion bzw. steht für Anfragen zur Verfügung.

Auf Anfrage von VbGm. Winklhofer antwortet Bürgermeister Friedrich Kreil, dass die Angelegenheit: **Aufteilung der Kommunalsteuer der Firma ARVAI-Plastics** (zwischen den Gemeinden Neumarkt und Straßwalchen) noch offen ist!

GR. Kreier ersucht den Bürgermeister um nähere Informationen zur **ÖBB-Verhandlung**, betreffend den **Öffentlichen-Personen-Nahverkehr** (ÖPNV).

Der Vorsitzende: Gegenstand dieser Verhandlung war ein „**Einschubzug**“ an der Westbahn, S2 (Flachgau-Takt II). Im kommenden Fahrplan soll diese Strecke wieder so bedient werden, wie dies früher der Fall war.

GR. Kreier: Für den Abbruch des ehemaligen Goldner-Hauses werden noch größere Baufahrzeuge auffahren müssen. Für den Markt wäre es katastrophal, wenn diese **Arbeiten zeitgleich** mit der angekündigten Sperre der Ortsumfahrung („*Tunnelwartung*“) erfolgen.

Bürgermeister Friedrich Kreil: Es wird **notwendig** sein, dass wir mit der Baufirma Kontakt aufnehmen, auf diese besondere Situation hinweisen und um Rücksichtnahme ersuchen.

Zu Punkt 5.a):

A m t s b e r i c h t :

In **Steindorf**, unmittelbar **östlich** der **Pfongauer-Straße** gibt es eine selbstständig nicht bebaubare Fläche mit ca. **326 m²**, die als **Grünland** ausgewiesen ist. Die Fläche soll nunmehr ins **Bauland einbezogen** werden, um eine bessere bauliche Ausnutzbarkeit für die Grundstücke 3077/3 und 3077/4 zu ermöglichen. Gleichzeitig kann für diese kleinräumige Umwidmung eine **Planfreistellung** mitbeschlossen werden.

Aus Sicht unseres Ortsplaners DI Poppinger kann diese Widmung **positiv beurteilt** werden. Einwendungen gegen diese Umwidmung erfolgten nicht.

D i s k u s s i o n :

GR. DI (FH) Max HOLZINGER erklärt als Berichterstatter die Sach- und Rechtslage (lt. Amtsbericht) und zeigt anhand eines Lageplanes die **genaue, örtliche Lage** der widmungsgegenständliche Fläche.

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es **keine** weiteren Wortmeldungen.

A n t r a g s t e l l u n g :

Der Vorsitzende verliest den Beschlusstext (lt. Amtsbericht) mit folgendem Wortlaut:

*„Die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Straßwalchen **beschließt** (einstimmig/mehrheitlich), auf Grundlage des raumordnungsfachlichen Gutachtens von Herrn DI Günther Poppinger, Zuckerstätterstraße 9, 5303 Thalgau, vom 25.01.2019, GZ: 04/1823, die **Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes für den Bereich: Steindorf Pfongauer-Straße 2018 inkl. Planfreistellung.**“*

Dieser Antrag wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 5.b):

A m t s b e r i c h t :

Im Bereich des Marktzentrums wurde im Jahr 2018 ein für ein größeres Gebiet geltender Bebauungsplan verordnet, im Areal der Liegenschaft Goldner wurde aufgrund einer konkret vorliegenden Projektplanung dieser durch einen „**Erweiterten Bebauungsplan der Grundstufe**“ ergänzt. Um sicherzustellen, dass im Bereich der Sockelzone **Flächen für eine gewerbliche Nutzung** zur Verfügung stehen, sollen nun **Festlegungen hinsichtlich der Nutzung von Bauten** im Bebauungsplan ergänzt werden. Sämtliche anderen Festlegungen bleiben unberührt. Aus diesem Grund soll nun der Bebauungsplan abgeändert werden.

D i s k u s s i o n :

GR. DI (FH) Max HOLZINGER erklärt als Berichterstatter die Sach- und Rechtslage (lt. Amtsbericht), hier insbesondere die Gründe für die Abänderung des erweiterten Bebauungsplanes der Grundstufe für das Areal „**GOLDNER.**“

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es **keine** weiteren Wortmeldungen.

A n t r a g s t e l l u n g :

Der Vorsitzende verliest den Beschlusstext (lt. Amtsbericht) mit folgendem Wortlaut:

„Die **Gemeindevertretung** der Marktgemeinde Straßwalchen **beschließt** (einstimmig/mehrheitlich), auf Grundlage des raumordnungsfachlichen Gutachtens von Herrn DI. Günther Poppinger, Zuckerstätter-Straße 9, 5303 Thalgau, GZ: 04/1827a, die **Abänderung des erweiterten Bebauungsplanes der Grundstufe für das Areal Goldner.**“

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Zu Punkt 5.c):

A m t s b e r i c h t :

Im Bereich des bestehenden Betriebes **KOASA Holzbau** ist die Errichtung einer Lagehalle geplant, diese soll im Bereich der Betriebsgebiets-Widmung entstehen.

Eine entsprechende konkrete Planung durch die KOASA Holzbau liegt vor. Aus diesem Grund soll der Bebauungsplan der Grundstufe *Sägewerk Söllinger* für den Bereich **Pölzleitner** durch einen erweiterten Bebauungsplan der Grundstufe ergänzt werden.

D i s k u s s i o n :

GR. DI (FH) Max HOLZINGER erklärt als Berichterstatter die Sach- und Rechtslage (lt. Amtsbericht), hier insbesondere die Gründe für die beabsichtigte Ergänzung des erweiterten Bebauungsplanes der Grundstufe für den Bereich: Areal **PÖLZLEITNER**. Er zeigt die betroffene Fläche anhand eines Lageplanes.

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es **keine weiteren Wortmeldungen**.

A n t r a g s t e l l u n g :

Der Vorsitzende verliest den Beschlusstext (lt. Amtsbericht) mit folgendem Wortlaut:

„Die **Gemeindevertretung** der Marktgemeinde Straßwalchen **beschließt** (einstimmig/mehrheitlich), auf Grundlage des raumordnungsfachlichen Gutachtens von Herrn DI. Günther Poppinger, Zuckerstätter-Straße 9, 5303 Thalgau, GZ: 04/1721c, die **Aufstellung eines erweiterten Bebauungsplanes der Grundstufe für den Bereich: Areal PÖLZLEITNER**.“

Dieser Antrag wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 5.d):

A m t s b e r i c h t :

Im Planungsgebiet des **Bebauungsplanes Irrsdorf-Ost** sind noch einige Flächen als „*Aufschließungsgebiet-Lärm*“ gekennzeichnet. Im Zuge von Freigaben für mehrere dieser Grundstücke wurde der Bebauungsplan bereits **zweimal abgeändert**. Konkreter Anlass ist die **Freigabe des Grundstücks 3738**, für die ein schalltechnisches Projekt vorliegt. Die Vorgaben sollen in den Verordnungstext des Bebauungsplanes einfließen. Aus diesem Grund ist nun die Änderung des Bebauungsplanes erforderlich.

D i s k u s s i o n :

GR. DI (FH) Max HOLZINGER erklärt als Berichterstatter die Sach- und Rechtslage (lt. Amtsbericht) und zeigt die genaue, örtliche Lage der betroffenen Fläche. Die Gemeindevertretung kann heute den Endbeschluss zur Abänderung dieses Bebauungsplanes fassen.

Zu diesem Bericht gibt es **keine** weiteren Wortmeldungen.

A n t r a g s t e l l u n g :

Der Vorsitzende verliest den Beschlusstext (lt. Amtsbericht) mit folgendem Wortlaut:

*„Die **Gemeindevertretung** der Marktgemeinde Straßwalchen **beschließt** (einstimmig/mehrheitlich), auf Grundlage des raumordnungsfachlichen Gutachtens von Herrn DI Günther Poppinger, Zuckerstätterstraße 9, 5303 Thalgau, GZ: 04/1905, die **Abänderung des Bebauungsplanes der Grundstufe für den Bereich Irrsdorf-Ost.**“*

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Zu Punkt 6.):

A m t s b e r i c h t :

Aufgrund der vorliegenden Entwicklungszahlen hinsichtlich der notwendigen Kinderbetreuung in den kommenden Jahren (2022/23 - ca. **300 – 320 Kinder** zwischen 3 - 6 Jahren) ist angedacht, die bereits im Zuge der Neuerrichtung der Feuerwehr-Hauptwache mit Kinderbetreuung im Architekturwettbewerb ausgearbeitete **Erweiterungsmöglichkeit des Kindergartens umzusetzen.**

Es liegt bereits eine entsprechende **Vorentwurfs-Planung des Architekten** für die zusätzliche Schaffung von 2 Kindergarten-Gruppenräumen samt den erforderlichen Nebenräumen sowie eines zusätzlichen Bewegungsraumes vor. Dieser Vorentwurf wurde auch im Vorfeld mit Frau **Maria Berktold** vom Kindergartenreferat des Landes vorbesprochen bzw. abgestimmt und seitens Frau Berktold positiv gesehen.

Eine Gegenüberstellung der Kosten für die Erweiterung im Zuge des Neubaus vs. Erweiterung des Gebäudes in den kommenden Jahren während des laufenden Betriebes wurde seitens der Firma Salzburg Wohnbau ausgearbeitet: Die Bauwerks-Errichtungskosten (ohne Einrichtung) im Zuge des Neubaus belaufen sich auf **Euro 601.729,56** und die Kosten für eine Errichtung zu einem späteren Zeitpunkt auf ca. **Euro 713.963,71** (ohne Indexanpassung).

Weiters gilt es zu berücksichtigen, dass bei einer späteren Errichtung mit **Mehraufwand für die Aufrechterhaltung** des Betriebes zu rechnen ist, welcher zum jetzigen Zeitpunkt nicht abgeschätzt werden kann. Anzumerken ist auch, dass sich im Falle der Erweiterung die GAF Obergrenze um ca. **Euro 830.000,00** erhöht und für die **Schaffung von zwei zusätzlichen Gruppen** mit GAF Fördergeldern in Höhe von ca. **Euro 370.010,00** gerechnet werden kann.

Es wurde eine Kostenaufstellung ausgearbeitet, aus welcher hervorgeht, welche Kosten für die Gemeinde im Falle der ursprünglichen Planung zu tragen sind und welche Kosten mit der geplanten Erweiterung schlagend werden. In der Kostenaufstellung kommt hervor, dass für die Erweiterung (ohne Einrichtung) zusätzliche Kosten von ca. **Euro 170.719,00** anfallen würden. Grundsätzlich kann aufgrund der vorliegenden Ausschreibungskosten die Aussage getroffen werden, dass das gesamte **Projekt mit der Erweiterung wirtschaftlicher** umzusetzen sein wird. Der Grund dafür liegt in der **Verschiebung der GAF-Obergrenze** und der dadurch resultierenden, **zusätzlichen Fördergelder** und den **vergleichsweise günstigen Herstellungskosten für die Erweiterung.**

Das Hauptprojekt liegt nach dem Vorliegen der Baumeisterarbeiten jedoch derzeit **über der ursprünglichen Kostenschätzung** und wäre damit auch die Überschreitung der GAF-Obergrenze von **max. 20% gefährdet**, was einen Verlust der gesamten Fördergelder bedeuten würde.

D i s k u s s i o n :

Für diesen Tagesordnungspunkt erklärt Vbgm. Liselotte WINKLHOFER als Bericht-erstatte-rin die komplexe Sachlage und den wesentlichen Inhalt des heutigen Beschlusses: Im Zuge der Neuerrichtung der geplanten Feuerwehr-Hauptwache samt Kinderbetreuung sollen **zwei zusätzliche Kindergartengruppen/alterserweiterte Gruppen** errichtet werden

Vbgm. Winklhofer berichtet über steigende Geburten- und Kinderzahlen in der Gemeinde. Sie erklärt die Planung des Bauvorhabens bis hin zum Vorentwurf, der das Ergebnis eines Architekten-Wettbewerbes ist. Frau Maria BERKTOLD (Land Salzburg, Referat für Kinderbetreuung, Elementarbildung und Familien) beurteilte diese Planung sehr positiv.

In einem Gespräch mit Frau Viktoria APPL (Land Salzburg, Referat für Tourismus und Gemeindefinanzierung) wurde die Gewährung von Fördermittel aus dem Gemeinde-Ausgleichsfonds (GAF) besprochen und geklärt: Die gesamten Bauwerkskosten sind mit einem Betrag von **Euro 4.513.000,00** (ohne Erweiterung, netto) bzw. mit **Euro 5.343.00,00** (mit dem geplanten Zubau, netto) limitiert. Bei einer Überschreitung von **mehr als 20 % dieser Kosten** erhalten wir für das gesamte Projekt keinerlei GAF-Fördermittel!

VB. DI (FH) Thomas WÖRDNL erklärt (mithilfe einer *Power-Point-Präsentation*) ausführlich die Entwicklung der geschätzten und nunmehr kalkulierten Bauwerkskosten (ohne Kosten für die Einrichtung des Gebäudes): Diese Berechnungen führen zum „*kuriosen*“ Ergebnis: „*Je größer das Projekt wird, desto wirtschaftlicher wird es.*“

Es gibt noch einige **Einsparungs-Potentiale**, diese ergeben in Summe ca. **Euro 130.000,00**. Diese wären **ohne** Gefährdung des Gesamtprojektes möglich. Er zeigt einige „*Foto-Montagen*“, die das Gebäude einmal mit und einmal ohne den geplanten Zubau bildlich darstellen.

GR. Kreer: Wir brauchen den geplanten Zubau wegen der steigenden Kinderzahlen. Die Erweiterung sei vorausschauend und kostenmäßig wirtschaftlicher realisierbar. Die SPÖ-Fraktion ist daher für die vorgeschlagene Errichtung von zwei zusätzlichen Kindergarten-Gruppen/alterserweiterten Gruppen.

GV. DI Ploner bedankt sich für die gute, nachvollziehbare und verständliche Aufbereitung der Zahlen. Bei den Einsparungen sollten wir mit Bedacht, hier insbesondere auf eine ordentliche Belüftung des Gebäudes vorgehen.

Vbgm. Winklhofer: Der Baukörper wird wegen des besseren Raumklimas in **Holzbauweise** errichtet werden. Das Gebäude soll dem aktuellen Stand der Technik entsprechen.

Das gesamte Vorhaben wurde in **15 Arbeitskreis-Sitzungen** gut überlegt, aufbereitet und dementsprechend ausgeschrieben. Wir sollten jedoch konsequent darauf achten, den Kostenrahmen einzuhalten!

Antragstellung:

Der Vorsitzende verliest den Beschlusstext (lt. Amtsbericht) mit folgendem Wortlaut:

*„Die **Gemeindevertretung** der Marktgemeinde Straßwalchen **beschließt** (einstimmig/mehrheitlich), die **Errichtung von zwei zusätzlichen Kindergarten-Gruppen/alterserweiterten Gruppen** im Zuge der Neuerrichtung der geplanten FF Hauptwache samt Kinderbetreuung.*

Dieser Antrag wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 7.):

Amtsbericht:

In den vergangenen Monaten wurde an der Ausführungsplanung und diverser Ausschreibungen für den Neubau der FF-Hauptwache samt Kinderbetreuung gearbeitet.

Bisher wurden die Ausschreibungen für die „**erweiterten**“ **Baumeisterarbeiten**“, für die **Elektroarbeiten** sowie die **HKLS Arbeiten** veröffentlicht.

Für den Bereich des erweiterten Baumeisters (Gebäudehülle dicht samt Erdarbeiten) wurden **zwei Angebote** abgegeben (Firma STRABAG und Firma RHZ).

Für die **Elektroarbeiten** wurden vom Projektteam **11 Firmen aus der näheren Umgebung** ausgewählt und die Unterlagen an diese Firmen versandt. Abgegeben wurden auch hier nur **zwei Angebote** (Firma **Elektrotechnik Schmidt** und **EAS Stöckl**).

Für die **Leistungen der Haustechnik-Installation** wurden **13 Firmen** aus der näheren Umgebung ausgewählt und die Unterlagen versandt. Abgegeben wurden **vier Angebote** (Firma BRE Installationen, Firma Wieser und Scherer, Firma Albert Schinwald und Firma HSG Schattauer) bzw. ein **Teilangebot für die Lüftungstechnik** (GPU Riedl Lüftungstechnik).

Am 21. März 2019 wurden im Zuge der **Verhandlungsgespräche** mit den verbleibenden Bietern im Gemeindeamt die Angebote nachverhandelt.

Es wurden mit den Bietern **einige mögliche Einsparungspotentiale** besprochen und ausgearbeitet. Diese wurden bis zum **27. März 2019** bearbeitet und von der Salzburg Wohnbau auf Richtigkeit geprüft. Basierend auf den vorliegenden Kosten wurde eine **Gesamtübersicht über die derzeitige Kostensituation des Gesamtprojektes** erstellt und eine Gegenüberstellung zur ursprünglichen Kostenschätzung ausgearbeitet. Weiters wurde schon entschieden, dass die **Leistungsgruppe der Lüftungsanlage** als **Teilleistung direkt** vergeben werden soll und diese Leistungen aus dem Angebot der HKLS Ausschreibung herausgenommen wird.

D i s k u s s i o n :

Für diesen Tagesordnungspunkt erklärt Vbgm. Liselotte WINKLHOFER als Bericht-erstatte(r)in ausführlich die Sachlage und verweist auf den Inhalt der Auftragsvergaben, die wir heute beschließen sollen: Dabei informiert sie über die öffentliche Ausschreibung der verschiedenen Gewerke und die Ergebnisse der jeweiligen Angebotseröffnung.

Für den Bereich des Kindergartens hat die Gemeinde eine Berechtigung zum Vorsteuerabzug. Dies betrifft einen Anteil von ca. 55 % der anfallenden Baukosten. Der Rest entfällt auf die Feuerwehr-Hauptwache.

Ergänzend dazu berichtet VB. DI (FH) Thomas WÖRDNL über die Ergebnisse der Verhandlungsgespräche, welche die Gemeinde mit den verschiedenen Anbietern geführt hat.

GV. Plainer: Die Errichtungskosten sind äußerst **knapp kalkuliert**. Er ersucht, die Kosten für das gesamte Vorhaben (Kosten für den Grunderwerb, für den Bau der Brücke über den *Pfongauer-Bach*, Aufschließungs- und Baukosten etc.) zu ermitteln, um klären zu können, ob die Mittel lt. Finanzierungsplan ausreichen werden.

VB. DI (FH) Thomas Wörndl: Mehrkosten in Höhe von ca. **Euro 300.000,00** stellen lt. Auskunft der Finanzverwaltung der Gemeinde noch **kein Problem** dar. Bis zum Erreichen der GAF-Obergrenze sind noch ca. **Euro 550.000,00** als Reserve vorhanden.

VbGm. Winklhofer: Das Vorhaben wurde mit den Vertretern der Feuerwehr und des Kindergartens als künftige Nutzer dieses Gebäudes besprochen. Weitere Wünsche müssen wir zurücknehmen, um den **Kostenrahmen einhalten** zu können!

Auf die Anfrage von GV. Martin Herzog antwortet VB. DI (FH) Thomas Wörndl:

Der „**Aufteilungsschlüssel**“ zwischen den beiden Einrichtungen (Feuerwehr-Hauptwache und Kinderbetreuungseinrichtung) ist noch **veränderlich**: Dieser Kostenschlüssel ist **prozentmäßig** jedenfalls so festzulegen, dass dieser sachlich (noch) „**argumentierbar**“ ist.

Antragstellung:

Der Vorsitzende verliest die nachstehenden Beschlusstexte (lt. Amtsbericht) mit folgendem Wortlaut:

Beschluss A):

*„Die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Straßwalchen **beschließt** (einstimmig/mehrheitlich), die **Vergabe der Leistungen** des „erweiterten Baumeisters“ gemäß Ausschreibungsverfahren für die Neuerrichtung der FF Hauptwache samt Kinderbetreuung an die Firma **STRABAG-AG** in Höhe von Brutto **Euro 4.598.911,90**.*

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Beschluss B):

*„Die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Straßwalchen **beschließt** (einstimmig/mehrheitlich), die **Vergabe der Leistungen** der „**Elektroarbeiten**“ gemäß Ausschreibungsverfahren für die Neuerrichtung der FF Hauptwache samt Kinderbetreuung an die Firma **Elektrotechnik Schmidt** (mit Sitz in Straßwalchen) in Höhe von Brutto **Euro 438.401,96**.*

Dieser Antrag wird einstimmig genehmigt.

Beschluss C):

„Die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Straßwalchen **beschließt** (einstimmig/mehrheitlich), die Vergabe der Leistungen der „**Haustechnik-Installationen**“ gemäß Ausschreibungsverfahren für die Neuerrichtung der FF Hauptwache samt Kinderbetreuung an die Firma **BRE Installationen GmbH** in Höhe von Brutto **Euro 433.379,56**.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Beschluss D):

„Die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Straßwalchen **beschließt** (einstimmig/mehrheitlich), die Vergabe der Leistungen für die „**Lüftungsanlage**“ gemäß Ausschreibungsverfahren für die Neuerrichtung der FF Hauptwache samt Kinderbetreuung an die Firma **GPU Riedl Lüftungstechnik GmbH** in Höhe von Brutto **Euro 183.600,00**.

Dieser Antrag wird einstimmig bewilligt.

GR. Robert Lugstein bedankt sich bei den Mitarbeitern des Bauamtes der Gemeinde für ihre umsichtige Mitarbeit und Unterstützung bei der Planung dieses Bauvorhabens. Besonderer Dank gilt hier insbesondere Herrn VB. DI (FH) Thomas Wörndl.

Der Bauzeitplan **sollte unbedingt** eingehalten werden, damit wir die neue Kinderbetreuungseinrichtung rechtzeitig im **September 2020** eröffnen können.

GR. Robert Lugstein, GR. Tanja Kreer und Vbgm. Liselotte Winklhofer halten fest, dass der Bedarf für die **erweiterte Kinderbetreuungs-Einrichtung** eingehend geprüft wurde. Wegen der **stark steigenden Kinderzahlen** sei die geplante Erweiterung notwendig, eine vorausschauende Planung sei hier sinnvoll.

Zu Punkt 8.):

A m t s b e r i c h t :

Dieser Vertrag ist notwendig, um die **Erneuerung der Bus-Hütte** durchführen zu können. Da dieser Vertrag auf **unbestimmte Zeit** vereinbart wird, ist das zuständige Gremium die **Gemeindevertretung**. Das Fundament des alten Fahrgast-Unterstandes wird weiter als **Fahrrad-Abstellfläche** verwendet. Genau anschließend wird die neue **Bus-Hütte in Glas- und Metallausführung** errichtet. Zur genaueren Darstellung der örtlichen Lage wird dem Amtsbericht auch der Lageplan zum Vertrag beigelegt.

D i s k u s s i o n :

GR. Johannes BAUMANN erklärt als Berichterstatter die Sachlage und den Inhalt der **Sondernutzungsbewilligung**. Diese Bewilligung ist notwendig, um die Bus-Hütte in Stockham errichten bzw. erneuern zu können.

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es **keine** weiteren Wortmeldungen.

A n t r a g s t e l l u n g :

Der Vorsitzende verliest den Beschlusstext (lt. Amtsbericht) mit folgendem Wortlaut:

*„Die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Straßwalchen **beschließt** (einstimmig/mehrheitlich) die **Sondernutzungsbewilligung zur Erneuerung einer Bus-Hütte** in Stockham, L 265, Hüttenedter-Landesstraße, km 1,15; auf **unbestimmte Zeit**.“*

Dieser Antrag wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 9.):

A m t s b e r i c h t :

Für die vom Land geforderte **Weiterführung der Kanalsanierung** wurde eine Ausschreibung vom Büro Steinbacher & Steinbacher erstellt.

Es wurden folgende Kanal-Sanierungsfirmen zur Angebotsabgabe eingeladen:

Es sind die Firmen: **RTI, HF Rohrtechnik, Swietelsky Faber, MM Kanalsanierung, Rohrsanierung STRABAG und Rohrsanierung & Bau Altmünster.**

Die Angebots-Eröffnung wird am **25. März 2019**, um **10:00 Uhr** im Gemeindeamt Straßwalchen stattfinden. Bis zu den Fraktionssitzungen sollten die **Preisspiegel** bereits vorliegen bzw. Einsichtnahme zur Verfügung stehen.

D i s k u s s i o n :

GR. Johannes BAUMANN erklärt als Berichterstatter die Sachlage und den Inhalt des heutigen Beschlusses: Der Auftrag zur **Kanalsanierung 2019** soll an die Firma **Held & Franke Bau-GmbH** (aus Salzburg) als Best- und Billigstbieterin mit einer Angebotssumme von **Euro 187.777,00** (netto) vergeben werden.

Ergänzend hierzu berichtet VB. Josef Miedl über die Ausschreibung dieses Vorhabens: **4 Baufirmen** haben ihre Angebote rechtzeitig bei der Marktgemeinde Straßwalchen eingereicht.

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es **keine weiteren** Wortmeldungen.

A n t r a g s t e l l u n g :

Der Vorsitzende verliest den Beschlusstext (lt. Amtsbericht) mit folgendem Wortlaut:

„Die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Straßwalchen **beschließt** (einstimmig/mehrheitlich), auf Grundlage der Prüfung durch das Büro Steinbacher & Steinbacher aus Thalgau den Auftrag zur **Kanalsanierung 2019** an die Firma **Held & Franke Bau-GmbH** (Vogelweider-Straße 63b, 5020Salzburg) als **Best- und Billigstbieterin**, wie vorgetragen zu erteilen.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Zu Punkt 10.):

A m t s b e r i c h t :

Für die **Weiterführung** der Aufschließung des Baulandsicherungsmodells: „*Oberhainbach*“ wurde mit dem Bauamt und dem **Büro Steinbacher & Steinbacher** aus Thalgau eine Ausschreibung erstellt, die dem Wasserrechtsbescheid entspricht. Es wurden auch schon konkrete **Gespräche mit den Leitungsträgern** (Energie AG, Salzburg AG, Telekom, Fernwärmeheizwerk und Wassergenossenschaft) geführt.

Es wurden folgende Firmen zur **Angebotsabgabe** eingeladen:

Die Firmen **Erdbau, GTB Bau, STRABAG, Porr, Held & Franke** und **Swietelsky**. Die Angebotseröffnung wird am **25. März 2019**, um 10:00 Uhr im Gemeindeamt Straßwalchen stattfinden.

Für die Fraktionssitzungen sollten die **Preisspiegel** zur Verfügung stehen. Auch soll in diesem Zuge die **Erweiterung des Fernwärmenetzes** für diesen Abschnitt mitbeschlossen werden. Die Kosten für den **Ausbau der Fernwärme** belaufen sich auf **Euro 23.561,95**.

Für die Aufschließungsarbeiten wurde die Firma **STRABAG-AG** (Breitwies 32, 5303 Thalgau) als Best- und Billigstbieterin ermittelt.

D i s k u s s i o n :

GR. Johannes BAUMANN erklärt als Berichterstatter die Sachlage (lt. aktuellem Amtsbericht) und berichtet über das Ergebnis der Anbots-Eröffnung der ausgeschriebenen Leistungen: Lt. Empfehlung des Büros *Steinbacher & Steinbacher* soll die Gemeindevertretung heute folgende Auftragsvergaben beschließen:

- Der Auftrag für die Aufschließungsarbeiten soll an die Firma **STRABAG-AG** als **Best- und Billigstbieterin** mit einer **Auftragssumme** von **Euro 444.000,00** (netto, abzüglich 3 % Nachlass) vergeben werden.
- Für den **Ausbau des Fernwärmenetzes** in diesem Bereich soll die Firma **Bilfinger-Industrietechnik Salzburg-GmbH** (Urstein Nord 31, 5412 Puch/Salzburg) einen **Auftrag** erhalten: Angebotspreis: **Euro 23.561,95** (brutto).

Ergänzend dazu berichtet VB. Josef Miedl, dass der **Ausbau des Fernwärmenetzes** nicht Teil dieser Ausschreibung war. Dieser Auftrag sollte aber heute ebenfalls vergeben werden.

Der Vorsitzende stellt diesen Bericht zur Debatte und ersucht um Wortmeldungen.

GV. Martin Herzog: Die Gemeinde soll die Firma STRABAG darauf hinweisen, dass die Baustellen-Zufahrt über die geschotterte Straße von Rattensam her (und nicht über die *Mondseer-Straße*) erfolgen soll.

VB. Josef Miedl: Diese Vorgabe war ein Teil dieser Ausschreibung. Unklar ist, was mit dieser Aufschließungsstraße später passieren soll.

Vbgm. Winklhofer und GR. Kreer: Die auf einer Fläche im Eigentum der Gemeinde befindliche **Baustellen-Einrichtung sollte wieder entfernt** werden!

Die Gemeinde sollte hier entsprechenden Druck auf die Baufirma ausüben.

Antragstellung:

Der Vorsitzende verliest den Beschlusstext (lt. Amtsbericht) mit folgendem Wortlaut:

*„Die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Straßwalchen **beschließt** (einstimmig/mehrheitlich), auf Grundlage der Prüfung durch das Büro Steinbacher & Steinbacher aus Thalgau,*

- *den Auftrag für die Aufschließung **Hainbachsiedlung** (Abschnitt 2) an die Firma **STRABAG-AG** (Breitwies 32, 5303 Thalgau) als Best- und Billigstbieterin mit einer Vergabesumme von **Euro 444.000,00** (Netto, abzüglich 3 % **Nachlass**) sowie*
- *den Auftrag für den **Ausbau des Fernwärmenetzes** für diesen Bereich an die Firma **Bilfinger Industrie-Technik** (in Salzburg) zum Angebotspreis von **Euro 23.561,95** (brutto),*

wie vorgetragen zu erteilen.

Dieser Antrag wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 11.):

A m t s b e r i c h t :

Für die Errichtung einer Remise und eines Austraghauses wäre es für die Familie **RINNERTHALER** von Vorteil, die Hofzufahrt, die Teil der **Gemeindestraße 3465** ist, in Privateigentum zu übernehmen. Konkret handelt es sich um eine Fläche von **228 m²**. Für die Gemeinde wäre es **kein Nachteil**, dieses Teilstück aus der Erhaltung und Räumung los zu werden.

In der letzten Straßenausschuss-Sitzung wurde hierzu **einstimmig** eine Empfehlung an die Gemeindevertretung ausgesprochen, wenn alle Übernahmekosten übernommen werden.

D i s k u s s i o n :

GR. Johannes BAUMANN erklärt als Berichterstatter die Sachlage (lt. Amtsbericht) und den Inhalt des Beschlusses, den die Gemeindevertretung heute fassen soll: Eine ca. **228 m²** große Teilfläche der Wegparzelle-Nr.: **3465**, KG Irrsdorf, soll aus dem öffentlichen Gut der Marktgemeinde Straßwalchen entlassen und in das (private) **Eigentum** der Familie **Rinnerthaler** übertragen werden.

Der Vorsitzende stellt diesen Bericht zur Debatte.

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es **keine weiteren** Wortmeldungen.

A n t r a g s t e l l u n g :

Der Vorsitzende verliest den Beschlusstext (lt. Amtsbericht) mit folgendem Wortlaut:

*„Die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Straßwalchen **beschließt** (einstimmig/mehrheitlich), auf Grundlage des Vermessungsurkunde des Dipl.-Ing. Constantini & Partner vom 11.12.2018; **GZ 6440** die Übereignung einer Fläche von **228 m²** an die Fam. Rinnerthaler, Eck 10, 5204 Straßwalchen zu erteilen. Die Übernahmekosten sind vom Antragsteller zu übernehmen.“*

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

(Auf Anregung von Vbgm. Franz Leikermoser wird die Beratung und Beschlussfassung zu **Tagesordnungspunkt 15.**) vorgezogen).

Zu Punkt 15.):

A m t s b e r i c h t :

Die **Verlegung der Straße** wurde durch die Agrarbehörde unterstützt und begleitet. Die Verlegung ist im Interesse der Landwirte **Matthias Staudinger** und **Otto Gottfried Jungwirth** als unmittelbare Nachbarn erwirkt worden: Die Gemeinde gibt bei dieser Flurbereinigung den **Teil 4** aus **Grundstück 3464 (98m²)** und erhält die beiden **Teile 1** und **2** aus dem Grundstück **3483** (insgesamt **114 m²**).

Die Kosten übernehmen die beiden Nachbarn bzw. die Agrarbehörde. Lediglich die **Kosten der Schwarzdecke** hat die Gemeinde übernommen. Das ist auch ein übliches Vorgehen bei derartigen Maßnahmen. Der **Beschluss dieses Vertrages** muss gemäß Gemeindeordnung in der Gemeindevertretung gefasst werden.

D i s k u s s i o n :

GR. Johannes BAUMANN erklärt als Berichterstatter die Sachlage (lt. Amtsbericht) und den wesentlichen Inhalt des Vertrages, dessen Abschluss die Gemeindevertretung heute genehmigen soll. Er zeigt die betroffenen Flächen anhand der (von der Agrarbehörde Salzburg am 12. März 2019 erstellten) **Vermessungsurkunde** (Datum der Vermessung war am 12. November 2018).

Ergänzend hierzu berichtet der Amtsleiter, dass dieser Flächentausch im Ergebnis **ohne Wertverlust** für die Gemeinde sei.

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es **keine** weiteren Wortmeldungen.

A n t r a g s t e l l u n g :

Der Vorsitzende verliest den Beschlusstext (lt. Amtsbericht) mit folgendem Wortlaut:

*„Die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Straßwalchen **beschließt** (einstimmig/mehrheitlich) den **Vertrag zur Verlegung der Straße** mit der Nummer **3464**, wie in der Vermessungsurkunde dargestellt: Die Gemeinde gibt bei dieser Flurbereinigung den **Teil 4** aus Grundstück **3464 (98m²)** und erhält die beiden **Teile 1** und **2** aus dem **Grundstück 3483** (in Summe insgesamt **114 m²**).*

Dieser Antrag wird einstimmig genehmigt.

(Anschließend wird die Sitzung mit **Tagesordnungspunkt 12.**) fortgesetzt).

Zu Punkt 12.):

A m t s b e r i c h t :

Gemäß Salzburger Landessicherheitsgesetz – S.LSG 2009, §27 Abs. 8 kann die Gemeinde durch Verordnung den **Konsum von Alkohol** und das **Mitführen von Alkohol zum Konsum an öffentlichen Orten** untersagen. Die Marktgemeinde Straßwalchen hat mit Beschluss vom 18. Februar 2010 eine derartige Verordnung erlassen.

Aufgrund des neuen Tabak- und NichtraucherInnen-Schutzgesetzes (gültig ab 01.05.2018) und einer Anzeige wegen Verstoß gegen dieses Gesetz bzw. wegen Verstoß der eigenen Verordnung „**Alkoholverbot auf öffentlichen Plätzen**“ ist eine Anpassung dieser Verordnung notwendig. Die Schulliegenschafts-Grenzen konnten damit neu definiert werden.

Die **Konkretisierung der Schulliegenschaften** wurde deswegen notwendig, da die Schulen, im speziellen die Turnhallen, auch für nichtschulische Zwecke, außerhalb des Schulbetriebes genutzt werden. Damit wurden nicht nur **alkoholfreie Bereiche**, sondern auch **rauchfreie Plätze** definiert. Kennzeichnungsschilder wurden bereits angebracht. Die Lagepläne wurden in diesem Zuge aktualisiert und werden in den Schulen gut sichtbar ausgehängt.

D i s k u s s i o n :

Für diesen Tagesordnungspunkt erklärt (auf Ersuchen des Vorsitzenden) Amtsleiter VB. Mag. Erich HAAS als Berichterstatter die Sach- und Rechtslage (lt. Amtsbericht), insbesondere den Inhalt der geänderten Verordnung, welche die Gemeindevertretung heute beschließen soll: Es handelt sich hierbei um ein seit Oktober 2018 aktuelles Thema. Auf Grundlage von Gesetzesänderungen ist es nunmehr notwendig, die bestehende Verordnung, betreffend das Alkoholverbot auf öffentlichen Plätzen entsprechend anzupassen: Der räumliche Geltungsbereich des Alkohol-Verbotes im Bereich von Schulliegenschaften ist genauer zu definieren.

Die außerschulische Nutzung der Dreifach-Turnhalle wird vertraglich mit dem jeweiligen Veranstalter geregelt. Die von der Gemeinde erteilte Nutzungs- bzw. Veranstaltungsbewilligung erlaubt u.a. den **Ausschank von alkoholhaltigen Getränken** im Buffet-Bereich der Gerhard-Dorfinger-Halle.

Der Vorsitzende stellt diesen Bericht zur Debatte und ersucht um Wortmeldungen.

Auf Anfrage von GR. Tanja Kreer antwortet der Amtsleiter, dass es beim „*Gstanzl'-Singen*“ möglich ist, **Getränke in der Turnhalle der Volksschule** auszuschenken. In der Dreifach-Sporthalle sollen jedoch Speisen und Getränke nur im **Buffet-Bereich** konsumiert werden.

Vbgm. Winklhofer: Es sei wichtig, die Verbotszonen im Bereich der Schulliegenschaften räumlich exakt abzugrenzen. In der Gerhard-Dorfinger-Sporthalle selbst sollen keine Speisen und Getränke konsumiert werden. In den Bereichen, in denen das Rauchen erlaubt ist, wird es notwendig sein, entsprechende Behältnisse für eine ordentliche Entsorgung der Zigarettenstummel aufzustellen.

Amtsleiter Mag. Haas: Die Grundgrenzen decken sich nicht mit den Grenzen der Schulliegenschaft. Für den „*Lupo-Paischer-Platz*“ wird es eine besondere Herausforderung, die räumliche Geltung des Rauch- und Alkoholverbotes exakt zu definieren.

GV. Plainer: Verbote führen häufig zu Streitigkeiten, provozieren Jugendliche, diese zu missachten, und sind deshalb nicht immer zielführend. Aufklärung wäre oft der sinnvollere Weg. *Gab es einen „Anlassfall“ diese Verordnung zu erlassen? Wie wird diese Verordnung vollzogen werden? Welche Handhabe gibt es hier?*

GR. Holzinger: *Wer wird dieses Alkoholverbot letztlich exekutieren?*

Es sei notwendig und gesetzlich vorgeschrieben, die Verbotszonen in der Verordnung genau zu definieren.

Vbgm. Winklhofer: Anlassfall war eine Anzeige gegen den Bürgermeister und den Amtsleiter. Aktuell haben wir keine geeignete Handhabe, weil die Schulliegenschaft zu großflächig ausgewiesen wurde. Es sei daher notwendig, diese Verordnung den gesetzlichen Vorgaben entsprechend anzupassen und **exakt ausgewiesene Raucherplätze** zu definieren bzw. diese zu schaffen.

GR. Kreer: Die Dreifach-Turnhalle ist ein wichtiger Veranstaltungsort, in dessen Umfeld der Konsum von Alkohol und Rauchen möglich sein sollte. Die Grenzen waren bisher zu weit gezogen. Deshalb gab es auch diese Anzeige. Die Gemeinde müsse sich hier rechtlich entsprechend absichern und eine legale Handhabe schaffen.

GR. Herzog: Die Kennzeichnung von bestimmten Raucherplätzen sollte eher „*zurückhaltend*“ erfolgen.

GV. Plainer: Der Skaterplatz ist keine Schulliegenschaft! ***Gibt es eine gesetzliche Vorgabe, dass das Alkoholverbot auch für diesen Platz gilt?***

Der Amtsleiter erklärt den genauen Wortlaut und Inhalt der heute zur Beschlussfassung vorliegenden Verordnung: Das Alkoholverbot gilt u.a. auf allen **öffentlichen Spielplätzen** und damit auch für den **Skaterplatz** (im Bereich der Sportanlage: *Finsterloch*)!

Die Rauch- und Alkoholverbote gelten nicht nur im Schulgebäude selbst, sondern umfassen auch die Schulliegenschaft. Es war daher notwendig, dass wir die Schulliegenschaft klar und eng definieren.

Mit dieser Verordnung haben wir künftig eine einwandfreie Regelung bzw. Handhabe, die es uns ermöglicht, Verstöße im Gemeindegebiet von Straßwalchen als Verwaltungsübertretung anzuzeigen. Wir handeln damit im Sinne und entsprechend den gesetzlichen Vorgaben, eine weitere Haftung der Gemeinde ist damit ausgeschlossen!

Antragstellung:

Der Vorsitzende verliest den Beschlusstext (lt. Amtsbericht) mit folgendem Wortlaut:

*„Die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Straßwalchen beschließt (einstimmig/mehrheitlich), die Verordnung „Alkoholverbot auf öffentlichen Plätzen“, wie vorgetragen anzupassen. Die **Lagepläne der Schulliegenschaften** sind integrale Bestandteile dieser Verordnung.*

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Auf Anfrage von GR. Mag. Helmut Herzog wird abschließend festgehalten, dass das Alkohol- und Rauchverbot für den Bereich des **Erlebnis-Freibades Straßwalchen** nicht gilt!

Zu Punkt 13.):

A m t s b e r i c h t :

Als Ergänzung der Maßnahmen aus dem TOP 9 wurde die **Hallen-Ordnung** ebenfalls **überarbeitet und ergänzt**. Die Ergänzungen dienen der **Rechtssicherheit und Klarheit** bei der Nutzung der Turnhallen und Freisportanlagen für Veranstaltungen, hauptsächlich Sportveranstaltungen.

Auf die einschlägigen Regelungen des Salzburger Veranstaltungsgesetz 1997 wird hingewiesen.

Der **Entwurf der neuen Hallenordnung** liegt dem Amtsbericht bei.

D i s k u s s i o n :

Auf Ersuchen des Vorsitzenden erklärt Amtsleiter VB. Mag. Erich HAAS als Berichterstatter die Sach- und Rechtslage (lt. Amtsbericht) sowie den Inhalt der neuen **Hallen-Ordnung**: Diese Benützungsbuchung enthält detailliertere Vorgaben und soll künftig für **alle Turnhallen und Freisportanlagen** im Eigentum der Marktgemeinde Straßwalchen gelten.

Der Vorsitzende stellt diesen Bericht zur Debatte.

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es jedoch **keine** weiteren Wortmeldungen.

A n t r a g s t e l l u n g :

Der Vorsitzende verliest den Beschlusstext (lt. Amtsbericht) mit folgendem Wortlaut:

*„Die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Straßwalchen beschließt (einstimmig/mehrheitlich), die **Hallenordnung für alle Turnhallen und Freisportanlagen**, wie vorgetragen.*

Dieser Antrag wird einstimmig bewilligt.

Zu Punkt 14.):

A m t s b e r i c h t :

Zur **deutlicheren Kommunikation** mit den Eltern und zur Übersichtlichkeit wurde eine **einheitliche Kindergarten-Ordnung** entwickelt. Die in der Ordnung aufgeführten Punkte gelten in allen **drei Gemeinde-Kindergärten** gleichermaßen. Individuelle Punkte, wie z.B. die **Öffnungszeiten**, werden durch ein **eigenes Beiblatt** kommuniziert.

Bei der Entwicklung dieser Unterlage wurde auf die **gesetzlichen Bestimmungen** einerseits, und auf **Vorlagen anderer Kindergärten** andererseits zurückgegriffen und auf die **eigenen Bedürfnisse angepasst**. Die Kindergarten-Ordnung wurde gemeinsam mit allen drei **Kindergarten-Leiterinnen** erstellt. Ein Exemplar liegt dem Amtsbericht bei.

D i s k u s s i o n :

Für diesen Tagesordnungspunkt erklärt GR. Robert Lugstein als Berichterstatter den Sinn und Zweck sowie den wesentlichen Inhalt dieser neuen **Kindergarten-Ordnung**: Er verteilt hierzu an alle Mandatäre jeweils ein Exemplar dieses Entwurfes (siehe auch Beilage zu diesem Protokoll).

Dieser „**Info-Folder**“ sei in einfachen, allgemein **leicht verständlichen Worten** formuliert und soll künftig an die Eltern bzw. erziehungsberechtigten Personen ausgegeben werden. Der Folder enthält insbesondere **einheitliche Vorgaben und Bedingungen**, die für alle **drei Gemeinde-Kindergärten** gelten.

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es **keine weiteren** Wortmeldungen.

A n t r a g s t e l l u n g :

Der Vorsitzende verliest den Beschlusstext (lt. Amtsbericht) mit folgendem Wortlaut:

*„Die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Straßwalchen **beschließt** (einstimmig/mehrheitlich) die **einheitliche Kindergarten-Ordnung** für alle **drei Gemeinde-Kindergärten**, wie vorgetragen.*

Dieser Antrag wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 16.):

Der Vorsitzende: Dieser Tagesordnungspunkt betrifft eine Angelegenheit, welche die Erlassung eines **individuellen, hoheitlichen Verwaltungsaktes** zum Inhalt hat. Bei der Beratung und Entscheidung einer solchen Rechtssache ist die **Öffentlichkeit** (mit Verweis auf § 28 Absatz 2, letzter Satz der Salzburger Gemeindeordnung 1994) **zwingend auszuschließen!**

Der Bürgermeister fordert die Zuhörerinnen und Zuhörer auf, für die nächsten **drei Tagesordnungspunkte**, den Sitzungssaal jetzt zu verlassen.

Für die weiteren Ausführungen wurde deshalb eine **gesonderte Niederschrift** aufgenommen.

Zu Punkt 17.):

Dieser Tagesordnungspunkt betrifft die **Ehrung eines Gemeindebürgers, der auf musikalischem und kulturellem Gebiet besondere Leistungen erbrachte.**

Diese Angelegenheit ist (entsprechend den Bestimmungen der Salzburger Gemeindeordnung) zwingend in **nicht-öffentlicher Sitzung** zu beraten und zu entscheiden.

Die weiteren Ausführungen sind in einer **separaten Niederschrift** dokumentiert.

Zu Punkt 18.):

Auch dieser Tagesordnungspunkt betrifft die **Verleihung einer Gemeindeauszeichnung** an eine verdiente Persönlichkeit. Diese Angelegenheit ist (entsprechend den Bestimmungen der Salzburger Gemeindeordnung) zwingend in **nicht-öffentlicher Sitzung** zu beraten und zu entscheiden.

Für die weiteren Ausführungen wurde eine **gesonderte Niederschrift** aufgenommen.

Zu Punkt 19.):

(Der Vorsitzende eröffnet neuerlich den **öffentlichen** Teil der heutigen Gemeindevertretungssitzung um **20:47 Uhr**).

GV. Martin Lugstein und GV. Johann Schinagl erklären, dass dies die letzte Sitzung für sie war. Beide werden der neuen Gemeindevertretung nicht mehr angehören.

Sie bedanken sich bei allen Mandataren für die gute Zusammenarbeit und wünschen der neuen Gemeindevertretung alles Gute für die Zukunft und eine glückliche Hand bei ihren Entscheidungen für die Gemeinde Straßwalchen und zum Wohle der Bevölkerung.

GV. DI Piero Ploner, Fraktionssprecher der ÖVP, gratuliert Frau Tanja Kreer zur Wahl als neue Bürgermeisterin von Straßwalchen und wünscht ihr viel Geschick bei ihren Amtshandlungen.

Wir sind allen unseren Bürgerinnen und Bürgern verpflichtet und wollen das Gemeinsame vor das Trennende stellen. In diesem Sinne bieten wir allen Fraktionen in der Gemeindevertretung unsere Zusammenarbeit an.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen aus der Gemeindevertretung ausscheidenden Mandataren für ihre langjährige, engagierte Mitarbeit in der Gemeindevertretung, in den verschiedenen Ausschüssen und Gremien.

Im Namen der ÖVP-Fraktion, aber auch persönlich, darf ich Dir, lieber Herr Bürgermeister, für alles herzlich danken und Dir das Beste für die Pension wünschen.

(Applaus).

Diesen, bereits ausgesprochenen Glückwünschen und Dankesworte schließen sich viele Mitglieder der Gemeindevertretung an.

Vbgm. Winklhofer: Liebe Tanja, ich gratuliere Dir zur Bürgermeisterwahl und wünsche Dir viel Kraft, Mut und Gesundheit, um Deine künftigen Aufgaben erfüllen zu können.

Die Liste Straßwalchen bietet Dir die Zusammenarbeit an, damit wir die gemeinsamen Ziele und künftigen Vorhaben der Gemeinde weiterverfolgen können.

Ich danke Dir, Herr Bürgermeister, für Deine geleistete Arbeit in der Gemeinde und wünsche Dir beste Gesundheit, alles Gute für die Pension und mehr Zeit für Deine Familie.

(Applaus).

GV. Franz Bachleitner: Nach fast 20-jähriger Tätigkeit, in zwei unterschiedlichen Perioden, endet nunmehr meine Tätigkeit als Mitglied der Gemeindevertretung von Straßwalchen.

Ich war der erste, **frei gewählte Mandatar** und durfte in allen Ausschüssen und Gremien der Gemeinde mitarbeiten. In den vergangenen fünf Jahren konnte ich dabei viele Erfahrungen sammeln. Es ist unwahrscheinlich und kaum vorstellbar, wie viele Aufgaben eine Gemeinde für ihre Bürgerinnen und Bürger zu erfüllen hat (Kinder- und Seniorenbetreuung, Straßenbau, Abfall- und Abwasser-Entsorgung, Aufgaben als Schulerhalterin usw.). Das Amt des Bürgermeisters bzw. der Bürgermeisterin verdient deshalb größten Respekt und höchste Anerkennung!

Bei dieser Wahl haben sich mehrere Persönlichkeiten für das Amt des Bürgermeisters bzw. der Bürgermeisterin zur Verfügung gestellt: Liebe Tanja, ich gratuliere Dir hiermit zur verdient gewonnenen Wahl zur neuen Bürgermeisterin von Straßwalchen. Der Wahlkampf wurde sehr eindrucksvoll mit Herz und bestmöglicher Unterstützung vieler Menschen geführt. Die Themen: **Kultur, Umwelt und Ökologie** sind in diesem Wahlkampf leider etwas „*untergetaucht*“.

Abschließend bedankt sich GV. Bachleitner für die überaus gute Zusammenarbeit in den letzten fünf Jahren, wünscht der Gemeinde für die Zukunft viel Erfolg und frischen Wind. Er schließt sich den Dankes- bzw. Glückwünschen an den scheidenden Bürgermeister an und wünscht ihm eine „*ruhevolle*“ Pension.

(Applaus)

GV. Mag. Stockner bedankt sich bei Bürgermeister Friedrich Kreil für die gute Zusammenarbeit und wünscht ihm eine schöne Pension. Er bedankt sich bei allen ausscheidenden Mandataren und wünscht diesen alles Gute für ihren weiteren Lebensweg.

Die FPÖ-Fraktion gratuliert Tanja Kreer zum Wahlerfolg, bietet ihre Zusammenarbeit in der neuen Gemeindevertretung an und ersucht um breite Unterstützung bei der Bestellung eines Kinderarztes für die Gemeinde Straßwalchen.

(Applaus).

GR. Kreer bedankt sich beim Bürgermeister und allen ausscheidenden Mandataren für die bisher **gute, fraktionsübergreifende Zusammenarbeit** in der Gemeindevertretung, in den verschiedenen Ausschüssen und Gremien der Gemeinde.

Sie steht für eine „*offene*“ Politik. Es ist ihr daher wichtig, dass **alle Fraktionen** in die Entscheidungen der Gemeinde eingebunden sind. Wir sollten uns **alle einig sein**, lassen wir uns nicht auseinander dividieren und arbeiten wir gemeinsam, um unsere Gemeinde Straßwalchen in eine gute Zukunft führen zu können! In diesem Sinne ersuche ich euch alle, um eine **gute Zusammenarbeit** für die nächsten fünf Jahre. Danke!

(Applaus).

Bürgermeister Friedrich Kreil bedankt sich für die Dankes- und Glückwünsche und für **20 Jahre gute, gedeihliche Zusammenarbeit** in allen Gremien der Gemeinde: Er habe in seiner Amtszeit auch einige Fehler begangen und lobt, dass **es immer möglich war, mit allen Fraktionen Gespräche zu führen.**

Der Vorsitzende gratuliert Tanja Kreer zur Wahl als seine Nachfolgerin, wünscht ihr faire Partner in der Gemeindevertretung zu haben, Intuition, eine glückliche, führende und liebevolle Hand bei ihren Entscheidungen und Rückhalt in der Familie.

(Applaus).

Bürgermeister Kreil bedankt sich beim Amtsleiter **Mag. Erich Haas** für seine **umsichtige, engagierte Amtsführung** und wünscht ihm ein gutes Einvernehmen mit der neuen Bürgermeisterin.

Abschließend bedankt sich der Vorsitzende mit **sehr persönlichen Worten**

- bei **Reinhard Lösch, Charly Miedl** und **DI (FH) Thomas Wörndl** (*meine drei „Foita-Knechte“*) für ihre fachliche Unterstützung in allen bau- und raumordnungsrechtlichen Angelegenheiten und auch
- beim Schriftführer **Mag. Johann Fürst** für die langjährige, vorbildliche und korrekte **Protokoll-Führung** (Zitat: *Fiaschtl, i hob deine longen Protokolle, Gott sei Dank, ned lesn miasn, i woar ja eh dabei*“).

Da es **keine weiteren Wortmeldungen** mehr gibt, bedankt sich Bürgermeister Friedrich KREIL bei allen Mandataren für die Teilnahme an der heutigen Gemeindevertretungssitzung, die zum letzten Mal unter seiner Vorsitzführung stattgefunden hat.

Der Vorsitzende schließt die heutige Sitzung um **21:10 Uhr**.

Der Bürgermeister:

Der Schriftführer:

Beilage:

- **Kindergarten-Ordnung** der Marktgemeinde Straßwalchen;